

Dezernat IV
Stadtkämmerer André Schellenberg

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Stadtverordnetenfraktion
Die Linke Darmstadt
Frau Kris Hartmann
Landgraf-Philipps-Anlage 32
64283 Darmstadt

Stadtkämmerer
André Schellenberg

krisvhartmann@posteo.de

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13 – 2313
Telefax: 06151 13 – 3199
E-Mail: stadtkaemmerer@darmstadt.de
Internet: www.darmstadt.de
Datum:
2. August 2018

Ihre Kleine Anfrage vom 06.07.2018 „Flamingos im Vivarium“

Sehr geehrte Frau Hartmann,

Ihre kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Sind die Flamingos Teil eines Artenschutzprogramms?

Nein, der Rosa Flamingo (*Phoenicopterus roseus*), der im Zoo Vivarium gehalten und gezüchtet wird ist keine bedrohte Art.

2. Woher bezog und bezieht das Vivarium seine Flamingos?

Von den 51 Rosa Flamingos, die zur Zeit im Zoo Vivarium leben, wurden 3 Tiere 1981 über den Tierhandel bezogen; 15 weitere Tiere wurden von zwei Privathaltern 2000 und 2001 übernommen, die ihre Haltung aufgegeben hatten; 33 Flamingos sind eigene Nachzuchten. Der Zoo Vivarium Darmstadt gehört zu den wenigen Zoos in Deutschland, die solche Nachzuchtzahlen vorweisen können.

3. Befinden sich im Bestand z. Zt. flugunfähige Vögel?

Ja.

a. Wenn ja, wie viele mit gestutzten Flügeln?

Keine.

b. Wenn ja, wie viele mit kupierten Flügeln?

3 Tiere, die 1981 bereits kupiert über den Tierhandel bezogen wurden und die seit 2005 im Vivarium züchten.



4. Wann wurden bei den Flamingos im Vivarium die Flügel das letzte Mal gestutzt oder irreversible Methoden, z. B. Kupieren angewandt?

Seit 1981 wurden Flamingos weder kupiert noch bekamen sie die Federn geschnitten. Die eigenen Nachzuchten und die von den privaten Züchtern erworbenen Vögel bekamen nie die Federn geschnitten.

5. Seit wann existiert ein Netz als Dach?

Seit 2004, da davor die ersten Brutten durch Rabenkrähen und Elstern zerstört wurden.

6. Fliegen die Flamingos unter dem Netz?

Ganz selten heben sie mal ab, meistens bei starkem Wind. Wenn Flamingos nicht fliegen müssen, dann machen sie dies, wie alle Vögel, auch nicht.

7. Wie vereinbart das Vivarium seinen Anspruch auf ein Bildungsprogramm mit der Tatsache, dass die Flamingos ihr natürliches Bewegungsverhalten so nicht ausleben können und in freier Natur ihre Zeit u. a. mit langen Nahrungsflügen verbringen?

Der Zoo Vivarium klärt zum Beispiel darüber auf, dass Vögel nur fliegen, wenn sie es müssen, d. h. bei Flucht, Wanderungen oder Nahrungssuche. Gibt es genügend Nahrung, müssen Vögel nicht fliegen. Dies ist beispielsweise an jedem Haushuhn zu beobachten. Vögel leben, wie alle Tiere, nach einem Ökonomieprinzip, d. h. mit so wenig Aufwand wie nötig, so viel wie möglich zu erreichen. Das lehrt die moderne Zoologie. In der Natur müssen nur wenige Populationen des Rosa Flamingo fliegen, da bei vielen, Nahrungsgebiete und Brutstätten nahe bei einander liegen. Fliegen ist bei Flamingos ein selten ausgeübtes Verhalten, wie Beobachtungen in der Natur an Flamingos auf verschiedenen Kontinenten an verschiedenen Stellen viele, viele Stunden über Tage hinweg zeigen. Die Tatsache, dass im Zoo Vivarium Darmstadt drei Rosa Flamingos leben, die 1981 kupiert als ausgewachsene Tiere mit einem Alter von etwa sechs Jahren gekauft wurden und diese nun mindestens 43 Jahre alt, in bester körperlicher Verfassung und zuchtfähig sind, zeigt, dass das Fliegen für das Wohlbefinden von diesen Vögeln nur eine untergeordnete Rolle spielt. Alle anderen im Zoo Vivarium gehaltenen Rosa Flamingos, die flugfähig sind, üben dieses Verhalten nicht aus, weil es keinen Grund dafür gibt.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.


Jochen Partsch
Oberbürgermeister